

Inhalt

Vorbemerkung	7
--------------------	---

I. Erkenntnistheorie

Jürgen Habermas

»Ich selber bin ja ein Stück Natur« – Adorno über die Naturverflochtenheit der Vernunft. Überlegungen zum Verhältnis von Freiheit und Unverfügbarkeit	13
---	----

Raymond Geuss

Leiden und Erkennen (bei Adorno)	41
--	----

Andrea Kern

Freiheit zum Objekt. Eine Kritik der Aporie des Erkennens	53
---	----

II. Moraltheorie

Robert B. Pippin

Negative Ethik. Adorno über falsches, beschädigtes, totes, bürgerliches Leben	85
---	----

Rahel Jaeggi

»Kein Einzelner vermag etwas dagegen«. Adornos <i>Minima Moralia</i> als Kritik von Lebensformen ...	115
--	-----

Christoph Menke

Tugend und Reflexion. Die »Antinomien der Moralphilosophie«	142
---	-----

III. Gesellschaftstheorie

Axel Honneth

Eine Physiognomie der kapitalistischen Lebensform. Skizze der Gesellschaftstheorie Adornos	165
--	-----

Sighard Neckel
Die Verwilderung der Selbstbehauptung. Adornos Soziologie: Veralten der Theorie – Erneuerung der Zeitdiagnose 188

Peter Wagner
Versuch, das Endspiel zu verstehen. Kapitalismusanalyse als Gesellschaftstheorie 205

IV. Ästhetik

Albrecht Wellmer
Über Negativität und Autonomie der Kunst.
Die Aktualität von Adornos Ästhetik und blinde Flecken seiner Musikphilosophie 237

Lydia Goehr
Doppelbewegung. Die musikalische Bewegung der Philosophie und die philosophische Bewegung der Musik 279

Jan Philipp Reemtsma
Der Traum von der Ich-Ferne. Adornos literarische Aufsätze 318

Siglen 363
Hinweise zu den Autorinnen und Autoren 364